

Der Herausgeber dieser „Blüten“ eröffnet hiemit den ersten Jahrgang von kurzen Lebensbeschreibungen solcher Heiligen, die bestrebt waren, im seraphischen Orden dem heiligen Ordenspatriarchen nachzueifern, und deshalb recht geeignet sind, den Mitgliedern des dritten Ordens des hl. Franciscus zur Nachfolge vorgestellt zu werden. Dem kurzen Texte geht je ein charakteristisches Bild des Monatsheiligen, componirt und gezeichnet von Professor M. Stolz, voraus, während praktische Winke, kurze Denksprüche und das kirchliche Gebet zu dem betreffenden Heiligen folgen. Wir wünschen, daß der Verfasser recht viele aus dem dritten Orden für die Tugenden des hl. Franciscus, die so wunderbar in den angeführten Monatsheiligen blühten, erwärme und begeistere.

Freistadt.

Professor Dr. Kerstgens.

38) **Memoriale vitae sacerdotalis.** Auctore Claudio Arvisenet, Canonico et Vicario Generali Trecensi. Ad amussim recentissimae editionis Mechlinensis cura et impensis Canonici ejusdam Colocensis. Colocae (in Hungaria) 1886. Typis Antonii Malatin. 12°. Seiten 354 mit rothen Marginal-Linien. Beigeflossen ist: **Vade mecum Sacerdotum**, complectens quasdam preces, benedictiones et absolutionum formulas. Seiten 106. Broschirt 80 fr., in Chagrin-Leder gebunden fl. 1.40; zu beziehen durch Hochw. Herrn Ludwig Kleiner, Vicerector im Seminar zu Kalocsa (Ungarn).

Nach dem einstimmigen Urtheile frommer und gelehrter Männer existirt kaum ein Buch, welches über die Pflichten des Priesterstandes und über die zum heiligmäßigen Leben erforderlichen Mittel eindringlicher zum Herzen der Priester spräche, als das vorliegende Büchlein „*Memoriale vitae sacerdotalis*“, welches vom einstigen Domherrn und Generalvicar Claudius Arvisenet verfaßt und den damaligen verbannten Priestern aus Frankreich dargeboten wurde. Dieses so salbungsvolle Büchlein ist seit fast einem Jahrhunderte in vielen Ausgaben erschienen; dennoch war dasselbe in letzter Zeit im Buchhandel kaum mehr zu finden, ein Zeichen, daß es beim Clerus sehr beliebt war. Neuestens ist es nun wieder erschienen in zwei neuen Ausgaben, und zwar in Passau in M. Waldbauer's Buchhandlung, und in Kalocsa in Ungarn. Für letztere Ausgabe wurden die bedeutenden Kosten durch die Freigebigkeit eines anonymen Domherrn gedeckt, darum konnte der Preis so gering gestellt werden; zudem wird das einlaufende Geld bis auf den letzten Pfennig zu frommem Zwecke verwendet. Zu wünschen ist, daß dieses goldene Büchlein wieder allgemeine Verbreitung finde, und tägliches Handbuch der Priester werde. Dasselbe berührt in kurzen, kräftigen Sätzen, meistens mit den Worten der hl. Schrift, alle Verhältnisse des priesterlichen Lebens, und wird deßhalb zur Selbstheiligung des Curat-Clerus insbesondere, der meistens auf sich selbst angewiesen ist, sehr viel beitragen, und ihn auffordern zu einem Leben nach

dem Glauben, — ne dum aliis praedicaverit, ipse reprobus efficiatur.

Kirchdrauf (Com. Zips, Ungarn).

Prof. Dr. Ignaz Zim mer man,
Spiritual.

- 39) **Die Magd des Herrn.** Kath. Lehr- und Gebetbuch für Jungfrauen, v. J. N. Fischer (†) Pfarrer von Schmiding, Diöc. Regensburg, neu bearbeitet und vermehrt von Dr. J. A. Keller, Pfarrer zu Gottenheim bei Freiburg, mit fürsterzbischöfl. Approbation. Salzburg, Druck und Verlag von A. Pustet, 1886. 544 S. in 18°. Preis brosch. 65 kr. = M. 1.30.

Das schöne und gute Büchlein war in seiner ersten Erscheinung, von Cassp. Erhard, Dr. und Pfarrer zu Baar, „Die geistliche Hausmagd“ betitelt und hatte weite Verbreitung gefunden. Schade, daß der Herr Verfasser den Titel geändert hat; dadurch ist dem Buche eine neue Bahn angewiesen. Es wird sich aber „die Magd des Herrn“ bald eine neue Bahn brechen, da das Buch aller Empfehlung würdig ist. Ganz besonders verdient hervorgehoben zu werden, die gründliche und faßliche Abhandlung über den Beruf einer Jungfrau, sowie über die Gelübde. Möchte doch das Buch in die Hand einer jeden christl. Jungfrau kommen!

Buchheim.

P. Rudolf Müller, C. SS. R.

- 40) **Der christliche Glaube und das christliche Leben.**

Erklärt durch eine Sammlung von Gedichten für Kinder und Erwachsene. 1. Band. 270 S. geb. 60 Pf. = 38 kr. Aachen 1886. Alb. Jakobi & Co.

Ein recht liebes Büchlein, es redet aus kindlichem Herzen zu Kindern und wird von allen verstanden und ist ganz geeignet kindlichen Geist, christl. Glauben und göttliche Liebe zu bewahren und zu vermehren, daher Eltern, Geistlichen und Lehrern zu empfehlen.

Ein Kalender für Kinder, mit Auswahl aus diesem Büchlein und geschmückt mit entsprechenden Bildchen, dürfte große Verbreitung finden.

Buchheim.

P. Rudolf Müller, C. SS. R.

- 41) **Kurze Kirchengeschichte für die Jugend** von Fider-

Moser, Innsbruck, Feliz. Rauch 1886. S. 207. Pr. 80 kr. = M. 1.60.

Ein gut brauchbarer, nach Alzog gearbeiteter, doch selbständiger Leitfaden zum katechetischen Unterrichte, wie er auch dem praktischen Bedürfnisse, Oberrealschülern und Lehramtscandidaten der Volksschulen ein entsprechendes Lehrbuch der Kirchengeschichte in die Hand zu geben, seinen Ursprung verdankt. Seinem Zwecke gemäß erscheint er denn auch in einfachem, leicht faßlichem, doch keineswegs trivialem Stile; besonders aber weist es zwei große Vorzüge auf, die es sehr empfehlen: einerseits die überall darin er-